

Das Fach (Alt-)Griechisch am Evangelischen Seminar Maulbronn

Anforderungen des Fachs Griechisch

- Interesse an Sprachen, Mythen, Geschichte, Theater, Kunst, Denken
- Konzentriertes, fokussiertes und konstantes Arbeiten am Vokabular und an den grammatikalischen und syntaktischen Grundstrukturen als Voraussetzung für die phantastische Aussicht, die die Lektüre der griechischen Texte bietet.

Chancen des Fachs Griechisch

- Durch Texte der Weltliteratur grundsätzliche Lebenssituationen erleben und sie für das eigene Leben fruchtbar machen
- Die Kultur der Griechen als eine zugleich fremde und nahestehende Welt erfahren und die eigenen Werte in Kontrast und Übereinstimmung definieren
- Die europäischen Kulturen von ihrem prägenden Ursprung her erfassen
- Die eigene sprachliche Ausdrucksfähigkeit entwickeln, Deutsch aus anderer Perspektive erleben und verstehen
- Im Verstehen, Strukturieren und Transferieren von Inhalten und im Lösen von Übersetzungsaufgaben geistiges Arbeiten lernen

Für unsere Schule als ein Kind der Reformation war das Fach Griechisch von Beginn an ein zentrales Wesensmerkmal, war es doch für den christlichen Humanismus unabdingbare Voraussetzung für die Erkenntnis des Evangeliums, auch schwierigere Erscheinungen der griechischen Sprache *selbst* entschlüsseln zu können. Diese Motivation unserer Gründerzeit besteht nach wie vor für diejenigen, die sich nach dem Abitur für ein Studium der Theologie entscheiden, und in mancher Kursstufenstunde in Religion kommt auch heute das Neue Testament im Original zum Zug.

Neben dem Neuen Testament galt das Interesse im Lauf der Zeit mehr und mehr auch den Texten der griechischen Antike. In der Beschäftigung mit diesen hat das Fach Griechisch heute vor allem einen kulturell allgemeinbildenden Anspruch.

Durch die *eigene* Beschäftigung mit lohnenden Inhalten im Original üben unsere Schülerinnen und Schüler unter anderem die Fähigkeit, konzentriert über einen längeren Zeitraum an Problemlösungen zu arbeiten, genau zu sein und ihre

Muttersprache bewusst einzusetzen. Des Weiteren erarbeiten sie sich über die Texte ein Bewusstsein für Ursprung und Entwicklung fast aller europäischer literarischer Gattungen (einschließlich der Philosophie) und deren Ideengeschichte.

In der Auseinandersetzung mit einigen der prägendsten Werke der griechischen Literatur werden sie durch die existenziellen Fragen des menschlichen Lebens herausgefordert und können sich diesen auf dem Hintergrund einer zugleich fremden und verblüffend nahen Welt stellen. Gerade in einer Zeit des steten Wandels bietet das Fach Griechisch mit seinen nie tagesaktuellen, aber stets zeitgemäßen Inhalten einen wertvollen Bildungsgewinn.

Ein Thema, das sich wie ein Roter Faden durch Epos, Drama und Lyrik, Geschichtsschreibung, ethische und politische Philosophie zieht, ist besonders fruchtbar für die Bildung einer autonomen und zugleich sozialen, politisch sensibilisierten Persönlichkeit: Das Individuum und die Chancen und Grenzen seiner Selbstverwirklichung in, mit und gegenüber der Gesellschaft, deren Teil es ist, wird in allen genannten Gattungen auf verschiedenste Weise diskutiert.

Klasse 9 und 10: Pflichtfach unabhängig von der bisherigen Sprachenfolge

In diesen beiden Klassen werden in der Lehrbuchphase philosophische, historische und unterhaltsame Texte direkt aus dem Griechischen gelesen und die grundsätzlichen Strukturen der griechischen Sprache vermittelt.

Jahrgangstufen J 1 und J 2:

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die Griechisch als weiterführendes Fach vierstündig wählen, setzen sich in der Kursstufe mit grundlegenden Autoren der griechischen Literatur auseinander, wie zum Beispiel Homer, Herodot, Thukydides, den Tragischen Dichtern und vor allem Platon. Im Mittelpunkt steht dabei die Interpretation dieser Texte, im Falle Platons die Übersetzung. Durch einen ausreichenden Schnitt über die vier Halbjahre der Kursstufe oder eine ausreichende Abiturprüfung erwerben die Schülerinnen und Schüler das *Graecum*.

Alternativ können die Seminaristinnen und Seminaristen in J1 einen dreistündigen Kurs wählen, der sie auf die Ergänzungsprüfung zum *Graecum* vorbereitet.

Krönender Abschluss der Beschäftigung mit Griechisch ist eine zweiwöchige Studienfahrt nach Griechenland, bei der Theorie und Praxis vor Ort verbunden werden.